

**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**



Italienisch¹

¹ <http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/italienisch/hinweise-und-beispiele/schulinterner-lehrplan/schulinterner-lehrplan-italienisch.html> , Stand: 06/2016.

<i>1 Die Fachgruppe Italienisch am Gymnasium Raabeschule</i>	<i>3</i>
<i>2 Entscheidungen zum Unterricht.....</i>	<i>5</i>
2.1 Unterrichtsvorhaben.....	5
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	7
2.1.1.1 Italienisch in der Einführungsphase.....	7
2.1.1.2 Italienisch in der Qualifikationsphase	8
2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben.....	12
2.1.2.3 Kompetenzen und Fähigkeiten	12
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....	20
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	21
2.3.1 Allgemeine Grundsätze	21
2.3.2 Zur Korrektur von Klausuren	21
2.3.3 Konzeption von Klausuren	22
2.3.4 Konzeption von Klausuren in der Qualifikationsphase.....	24
2.3.5 Grundsätzliche Hinweise bei der Bewertung von Leistungsüberprüfungen im Fach Italienisch.....	26
2.3.6. Sonstige Mitarbeit.....	28
Wichtige Elemente der sonstigen Mitarbeit sind:.....	30
2.3.7 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung.....	31
2.4 Lehr- und Lernmittel.....	32
<i>3 Qualitätssicherung und Evaluation</i>	<i>32</i>

1 Die Fachgruppe Italienisch am Gymnasium Raabeschule

Hinweis: Die folgenden Ausführungen orientieren sich am Kernlehrplan Italienisch des Landes NRW.

Schule und Schülerschaft

Das Gymnasium Raabeschule liegt im Braunschweiger Süden, d.h. auch in unmittelbarer Nähe von Realschulen im Landkreis Wolfenbüttel. Es bietet als einzige Schule der Stadt Italienisch als Unterrichts- und Prüfungsfach im Abitur an. Exkursionsziele wie das Theater und ein Programmkino, das regelmäßig auch italienische Filme im Originalton zeigt, liegen im Stadtzentrum und können mit Nahverkehrsmitteln leicht erreicht werden. Auch die Stadt Wolfsburg eignet sich für Exkursionsmöglichkeiten. Von den aktuell ca. 850 Schülerinnen und Schülern der Schule besuchen insgesamt ca. 50 den Italienischunterricht im neu einsetzenden Grundkurs in der Sekundarstufe II.

Fachziele und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

Der Italienischunterricht soll Schülerinnen und Schülern interkulturelle Handlungskompetenz vermitteln. Relevant ist die Zielsprache Italienisch für schulische Lerner vor allem aufgrund der Bedeutung Italiens im Alltag (italienische Ausdrücke im deutschen Sprachgebrauch), in Kultur (z. B. Italienisch als kultur- und studienrelevante Lesesprache sowie als Muttersprache der über 600.000 *italo-teschi*), Wirtschaft (z. B. Italienisch als berufsqualifizierende Verkehrssprache mit einem wichtigen Handelspartner) und Politik.

Leitsatz der Schule	Umsetzung/ Beitrag der Fachgruppe Italienisch
Wir stärken die soziale Kompetenz aller Beteiligten . Wir fördern den respektvollen, freundlichen Umgang miteinander sowie Rücksichtnahme, Toleranz, Gewaltlosigkeit und Teamarbeit.	<ol style="list-style-type: none">1. indem wir aus verschiedenen Kursen im Italienischunterricht zusammenkommen und kooperativ lernen.2. indem wir kulturelle und landeskundliche Aspekte erarbeiten, vergleichen und diesen im Rahmen einer jährlichen Studienfahrt nach Italien näher kommen.

<p>Die Verantwortung für die Schulgemeinschaft und die Inhalte des Schullebens sind uns allen besonders wichtig.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Deshalb gestalten wir Veranstaltungen (Tag der offenen Tür, Schnupperunterricht, Feste) aktiv mit. 2. Wir wissen schuleigene Materialien wie Wörterbücher, Computer o.ä., Bücher usw. für das Italienische zu nutzen und achten gegenseitig auf den korrekten und sorgfältigen Umgang damit.
<p>Wir begreifen Bildung als ständigen Prozess des Forderns und Förderns mit allen Sinnen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wir nutzen verschiedene Lernstrategien, um uns Vokabeln anzueignen, neue Grammatikphänomene und Texte zu erschließen, und können diese auch außerhalb des Italienischunterrichts anwenden. 2. Wir lernen Italien kennen, indem wir Musik und Sprechsituationen hören, landestypische Speisen riechen und schmecken, Kultur, Land und Leute treffen und sehen (Studienfahrt, Kooperation mit Italienischen Kulturzentren BS, WOB).

Alle Italienischler haben zuvor den Englisch- und/oder Französischunterricht besucht, einige auch den Lateinunterricht. Die Kenntnisse vorgelernter Sprachen werden im Italienischunterricht (u.a. im Lehrbuch) genutzt, um den Kompetenzaufbau zu fördern und sprachübergreifend die Sprach(lern)bewusstheit der Schülerinnen und Schüler zu schulen. Die Erziehung zur Mehrsprachigkeit umfasst zudem den Besuch außerschulischer Lernorte, bspw. in Form von Exkursionen oder der Teilnahme am Schüleraustausch mit dem Istituto Torno in Castano Primo (VA) bzw. an der Studienfahrt nach Italien.

Stundentafel, Stundenverortung, Unterrichtstaktung

Der Italienischunterricht erfolgt vierstündig im neueinsetzenden Grundkurs, teilweise im Wahlfreibereich. Es gilt folgende Stundentafel:

	EF	Q1	Q2	Q3	Q4	Summe
GK (n)	4	4	4	4	4	12

Es gilt das Doppelstundenprinzip.

Lässt die Stundenkapazität der Lehrkräfte es zu, wird im AG-Bereich eine „Lernwerkstatt Italienisch“ angeboten. Hier gibt es für die Lernenden die Möglichkeit, sich im Sinne der individuellen Förderung mit Inhalten aus dem Italienischunterricht intensiver auseinanderzusetzen und im Bereich der Grammatik, des Wortschatzes und der Textarbeit anspruchsvollere Lerninhalte zu wiederholen und zu festigen.

Die Fachgruppe setzt sich aus drei KollegInnen zusammen, Herrn Juny, Frau Laganà (Fachobfrau) und Frau Sander. (Stand 6/2016)

Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung

Die Fachgruppe plant die Umsetzung folgender Maßnahmen:

- Unterrichtsprojekte: Canzoni italiane in Zusammenarbeit mit dem Fach Musik
- CELI-Zertifikate
- Durchführung eines Taaldorp-Projekts zur Leistungsüberprüfung in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des CCI Braunschweig
- Beratung und Feedback: Die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft nehmen untereinander oder mit Lehrkräften anderer Fachschaften kollegiale Beratungsanlässe (Hospitationen) wahr; die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit, zu Unterrichtsprozessen und Inhalten Feedback zu geben (Feedbackbögen).

Kooperationen

Seit 2013 besteht eine Kooperation mit unserer Partnerschule, dem *Istituto Torno* in Castano Primo (VA) im Nordwesten Italiens, für die Durchführung des Italiaaustausches mit interessierten Schülerinnen und Schülern. Dieser Austausch wurde im Rahmen eines Erasmus+ Projekts von der EU finanziert.

Es besteht eine Kooperation mit dem Centro Culturale Italiano Braunschweig, die v.a. bezogen auf die Förderung der funktionalen kommunikativen Kompetenz und der Sprachbewusstheit in Zukunft intensiviert werden soll (Lesestunden, gemeinsames Kochen mit Muttersprachlern, u.ä.).

2 Entscheidungen zum Unterricht

Hinweis: Die nachfolgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt.

Das **Übersichtsraster** (2.1.1) gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind das Thema, die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen und die zur Verfügung stehende Zeit ausgewiesen.

Die **Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben** (2.1.2) führt die konkretisierten Kompetenzerwartungen in den jeweiligen Kompetenzbereichen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Absprachen, z.B. zur Festlegung auf einen Aufgabentyp bei der Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klausur.

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das *Übersichtsraster* dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle *schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen* ausgewiesen, während die **konkretisierten Kompetenzerwartungen** erst auf der Ebene konkretisierter **Unterrichtsvorhaben** Berücksichtigung finden.

Das Lehrwerk „In Piazza“ bildet vor allem in der Einführungsphase (EF) die Basis des Unterrichts und begleitet die Lerngruppe bis zum Abitur. Im Laufe der Q1 bis Q4 wird die Arbeit mit dem Lehrbuch immer geringer und macht eine intensivere Beschäftigung mit authentischen Texten, Lektüren, Filmsequenzen, Gedichten und *canzoni* möglich.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Praktika, Kursfahrten o. ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

2.1.1.1 Italienisch in der Einführungsphase

Einführungsphase (EF)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Presentarsi</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen • Sprechen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur • Umgang einfachen Texten (Dialoge, Email u.ä.) • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>La vita quotidiana degli italiani</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Schreiben • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der öffentlichen Kommunikation sowie Texten in berufsorientierter Dimension <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Essere adolescenti in Italia: stili di vita, rapporti in famiglia</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, insbesondere Lebensentwürfe und -stile • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Conoscere aspetti della cultura italiana tramite testi facili</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen in Italien • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere kürzeren narrativen Texten (z.B. <i>Lektüre Pasta per Due</i> von G. Ducci oder andere adaptierte bzw. einfache Lektüren) <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>
<p>Summe Einführungsphase: ca. 100 Stunden</p>	

2.1.1.2 Italienisch in der Qualifikationsphase

Qualifikationsphase (Q1)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Dalla scuola alla vita professionale: aspettative, sogni e realtà</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, insbesondere Zukunftsperspektiven, sowie Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt, insbesondere berufliche Perspektiven im In- und Ausland sowie Schulleben in Italien. • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten in berufsorientierter Dimension und einfachen diskontinuierlichen Texten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>I giovani in Italia: amicizia e amore</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen • Sprechen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, insbesondere Lebensentwürfe und -stile • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Gedichten und Liedern <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>In gita per l'Italia: un paese con 20 regioni</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen • Schreiben • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen in Italien • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Liedern und <i>poesie facili</i> • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuellen Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV²:</u></p> <p>Thema: <i>La società italiana d'oggi: politica, economia, mass-media</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere aktuelle politische Entwicklungen in Italien • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten (u. a. Diagrammen, Bild-Text-Kombinationen) • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten (u. a. Websites) <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>
<p>Summe Qualifikationsphase (Q1): ca. 100 Stunden</p>	

² Dieses UV kann teilweise in die anderen UV integriert werden.

Qualifikationsphase (Q2) (Abi 2019)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Il patrimonio storico-culturale d'Italia con particolare riguardo al Sud d'Italia</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen, insbesondere kulturelles Erbe, sowie globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe • Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien, sowie Aspekte der Alltagskultur und Berufswelt, insbesondere italienische Alltagswelt im Spiegel von zeitgenössischer Literatur und Film • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere narrativen oder dramatischen Texten als Ganzschrift und <i>fumetti, fotoromanzo</i> • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten und digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>L'Italia: da paese di emigrazione a paese d'immigrazione</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hörverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien sowie Umgang mit Verschiedenheit • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III³:</u></p> <p>Thema: <i>Un primo passo verso la letteratura italiana</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen in Italien • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere kürzeren narrativen Texten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	
<p>Summe Qualifikationsphase (Q2): ca. 90 Stunden</p>	

³ Dieses UV kann teilweise in die anderen UV integriert werden.

Qualifikationsphase (Q2) (Abi 2018)

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Pizza, pasta e vino vs. Crauti, patate e birra: Stereotipi – bugie o verità?</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Sprechen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische ökonomische und soziale Entwicklungen in Italien (Divario Nord Sud); Auseinandersetzung mit der Entstehung und dem Umgang mit Stereotypen • Umgang mit medial vermittelten Texten und Filmausschnitten • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Il patrimonio storico-culturale d'Italia con particolare riguardo al fenomeno della mafia</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen, insbesondere kulturelles Erbe, sowie globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe • Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien, sowie Aspekte der Alltagskultur und Berufswelt, insbesondere italienische Alltagswelt im Spiegel von zeitgenössischer Literatur und Film • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere narrativen oder dramatischen Texten als Ganzschrift und <i>fumetti, fotoromanzo</i> • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten und digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>L'Italia: da paese di emigrazione a paese d'immigrazione</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hörverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien sowie Umgang mit Verschiedenheit • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten (u. a. Diagrammen, Bild-Text-Kombinationen) • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV⁴:</u></p> <p>Thema: <i>Un primo passo verso la letteratura italiana</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen in Italien • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere kürzeren narrativen Texten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>
<p>Summe Qualifikationsphase (Q2): ca. 90 Stunden</p>	

⁴ Dieses UV kann teilweise in die anderen UV integriert werden.

Qualifikationsphase (Q2) (Abi 2017)

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Pizza, pasta e amore: Stereotipi – bugie o verità?</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Sprechen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische ökonomische und soziale Entwicklungen in Italien; Auseinandersetzung mit der Entstehung und dem Umgang mit Stereotypen • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten (u. a. Diagrammen, Bild-Text-Kombinationen) <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>La famiglia italiana – dalla struttura tradizionale a quella moderna</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen in Italien v.a. in Bezug auf die Familie und die Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten in berufsorientierter Dimension und einfachen diskontinuierlichen Texten <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>L'Italia: da paese di emigrazione a paese d'immigrazione</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hörverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien sowie Umgang mit Verschiedenheit • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV⁵:</u></p> <p>Thema: <i>Un primo passo verso la letteratura italiana</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen in Italien • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere kürzeren narrativen Texten <p>Zeitbedarf: ca. 10 Std.</p>
<p align="center">Summe Qualifikationsphase (Q2): ca. 85 Stunden</p>	

⁵ Dieses UV kann teilweise in die anderen UV integriert werden.

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

2.1.2.3 Kompetenzen und Fähigkeiten

zum Ende der EF

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in Besonderheiten des italienischen Alltags gewinnen (z. B. <i>il lavoro di Libero Belmondo, ricette particolari, una giornata tipica, il calcio, giocare a scopa e a briscola</i>) 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> Sensibilität für sprachliche Schwierigkeiten und den Umgang mit Missverständnissen in einem fremden Land zeigen 	Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> bei italienisch-deutschen Begegnungen im Alltag angemessen respektvoll agieren und bei Unsicherheiten nachfragen können
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> einen längeren adaptierten Text weitgehend selbständig verstehen und dabei zentrale Elemente wie Thema, Figuren und Handlungsablauf der Lektüre herausstellen die Strukturlegetechnik für das globale, selektive und detaillierte Leseverstehen funktional anwenden können 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> eigene Standpunkte äußern und durch einfache Begründungen in kurzen Präsentationen darstellen können mit einfachen Mitteln elementare Arbeitsergebnisse bei der Lektüre präsentieren Hörverstehen <ul style="list-style-type: none"> <i>canzoni</i> die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen <i>Lehrbuchtexte</i> Situation einordnen, untersch. Personen unterscheiden, Hauptaussagen/-informationen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> den Inhalt einzelner Kapitel zusammenfassend wiedergeben (<i>riassunto</i>) Briefe und Emails zwischen den Protagonisten eines fiktionalen Textes verfassen

	entnehmen	
--	-----------	--

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: einen **allgemeinen und thematischen Wortschatz** (zur Beschreibung der eigenen Person, Vorlieben, Freizeit) sowie einen grundlegenden Funktionswortschatz verwenden können; beim Austausch von Arbeitsergebnissen und kooperativen Verfahren zum Leseverstehen die italienische Sprache als Arbeitssprache verwenden

Grammatische Strukturen: elementare grammatische Strukturen zur Realisierung einfacher Kommunikationsabsicht, u. a. Präpositionen, Konkordanzen, kommunikativ relevante *verbi irregolari*, unpersönliche Verben, verschiedene Satzbaumuster, grundlegende Verwendung von Pronomina im Satz-/Textzusammenhang

Aussprache- und Intonationsmuster: Verfügung über ein grundlegendes Repertoire an typischen Aussprache- und Intonationsmustern; über eine zumeist verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation verfügen

Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache: Italienisch Grundkurs zum Ende der EF Kompetenzstufe: A1 Thema: Conoscere aspetti della cultura italiana tramite testi facili Gesamtstundenkontingent: ca. 15 Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> mit Hilfe unterschiedlicher Lesestrategien (z. B. <i>skimming</i> und <i>scanning</i>, <i>Schnellesemethode</i>, <i>5-Schritt-Lesemethode</i>) mit längeren fiktionalen Texten umgehen und diese einfach strukturiert darstellen Wortbedeutungen aus anderen Sprachen ableiten und Wörternetze für die Erweiterung des eigenen Wortschatzes nutzen können 		<ul style="list-style-type: none"> in kooperativen Arbeitsphasen „<i>espressioni utili</i>“ bedarfsgerecht anwenden und gängige <i>locuzioni italiane</i> wie z. B. <i>fare il bagno</i>, <i>fare il bucato</i> verwenden

Text- und Medienkompetenz

verstehen die einfache adaptierte Ganzschrift vor dem Hintergrund der spezifischen Alltagssituation der Zielkultur und können die Hauptaussagen und relevante inhaltliche Details mündlich und schriftlich zusammenfassen sowie Emails, Briefe und Dialoge zwischen den Protagonisten

schriftlich und mündlich erproben

Texte und Medien

Kürzere narrative Texte: z. B. G. Ducci (*Pasta per Due*), Auszüge aus verschiedenen Ganzschriften (z.B. Fabio Volo, Valentina F., L.Ghinelli)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Buchpräsentation: Die Präsentation eines Buches (s. Projektvorhaben) fließt in die Leistungsbewertung im Rahmen der *Sonstigen Mitarbeit* ein.

Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik

Projektvorhaben: Buchpräsentation (*libro nella scatola*)

Vorbereitung und Durchführung einer Buchpräsentation: individuelle Ausgestaltung eines *libro nella scatola* (s. C. Grieser-Kindel: *Method Guide*; individuelles Leseverstehen, kreative Ausgestaltung, monologisches Sprechen)

zum Ende der Q2

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

- Einblicke in unterschiedliche Einstellungen zu Freundschaft, verschiedene Facetten der Liebe, Besonderheiten der Eltern-Kind-Beziehung sowie Lebensstile von Jugendlichen in Italien (z. B. *punti d'incontro*, *il lavoro volontario*) gewinnen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- Einsichten bezüglich der Rolle der Familie, der Partnerschaft und Freundschaft in Italien gewinnen
- Bewusstsein über die Bedeutung von Freundschaft und damit zusammenhängenden Nutzen und Pflichten

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- einen Perspektivwechsel vornehmen und auf dieser Basis angemessen handeln
- Unterschiede zwischen dem Familienleben und dem sozialen Engagements italienischer und deutscher Jugendlicher nachvollziehen können
- Gemeinsamkeiten bezüglich Freundschaft und Liebe reflektieren und ggf. eigene Prä-Konzepte in Frage stellen

Funktionale kommunikative Kompetenz

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>canzoni</i> die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Gefühle, Einstellungen und Beziehungskonstellationen des lyrischen Ich verstehen (z. B. <i>Come si sente l'io lirico?</i>) 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kürzeren literarischen Texten die Hauptaussagen und relevante Details über zwischenmenschlichen Beziehungen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • die Schnelllesemethode funktional anwenden können 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in unterschiedlichen Rollen an Dialogen und Streitgesprächen sowie in Interviews und Debatten (ggf. nach Vorbereitung) beteiligen • eigene Standpunkte über Freundschaft, Liebe, Familie und Zukunftspläne darlegen und begründen • Arbeitsergebnisse kohärent darstellen und kürzere Präsentationen darbieten (<i>riassunto orale</i>)
<p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Wortschatz: Verfügen über einen vertieften allgemeinen und thematischen Wortschatz (Wortfelder: Liebe, Freundschaft, Familie) sowie einen grundlegenden Interpretationswortschatz (Analysevokabular) und Musikbeschreibungsvokabular; Italienisch in ritualisierten Unterrichtsabläufen als Arbeitssprache verwenden (z. B. zum Austausch von Arbeitsergebnissen); verbreitete Begriffe und Wendungen des <i>linguaggio giovanile</i></p> <p>Grammatische Strukturen: grundlegendes Repertoire zur Realisierung von Kommunikationsabsichten, u.a. <i>congiuntivo presente, condizionale semplice e futuro semplice</i>, reale Bedingungssätze, Adverbialsätze und Satzverkürzungen</p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: über ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verfügen und eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen</p>		
<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p>	<p style="text-align: center;">Neueinsetzende Fremdsprache:</p> <p style="text-align: center;">Italienisch</p> <p style="text-align: center;">zum Ende der Q2</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe; A2</p> <p style="text-align: center;">Thema:</p> <p style="text-align: center;"><i>I giovani in Italia: stili di vita, rapporti in famiglia</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Strategien des Hörverstehens im Umgang mit <i>canzoni</i> erproben und nutzen (global, selektiv, detailliert) sowie inhaltlich relevante Aspekte ggf. auf Basis von <i>parole chiavi</i> kohärent darstellen • mit Wörterbüchern sicher umgehen können und diese für die Erweiterung des Wortschatzes nutzen 		<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (bspw. <i>il linguaggio giovanile, parlare della musica italiana</i>) benennen und reflektieren können • Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen (am Beispiel unterschiedlicher Textsorten und -gattungen) erkennen

Text- und Medienkompetenz

Analytisch-interpretierend: *canzoni*, einfache Gedichte und kürzere narrative Texte in Bezug auf ihre Wirkung deuten können; Personenkonstellationen herausstellen und grundlegende Aussagen ableiten; nach Anleitung Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden; das Zusammenspiel von Inhalt und markanten strukturellen, sprachlichen und akustischen Mitteln (*la musica della canzone*) berücksichtigen

Anwendungs- /produktionsorientiert: das eigene Textverstehen nachweisen durch das Verfassen von E-Mails, Briefen sowie das Erproben von Streitgesprächen, Debatten und Interviews

Texte und Medien

Literarische Texte: einfache Gedichte und *canzoni* zum Thema Liebe, Freundschaft, Familienleben, z. B. *poesie* von Raffaele Crovi, (*Nozze*), U. Saba (*Paolina*); *canzoni* di L. Pausini (*Un amico è così, Mi dispiace*), 883 (*Una canzone d'amore, Se tornerai, S'inkazza*), Jovanotti (*A te, I giovani*), Tiziano Ferro (*Indietro, Sere nere*), Fabrizio De André (*La ballata dell'amore cieco*)

Kürzere literarische Texte: z. B. ein Auszug aus: Simona Vinci (*Brother and Sister*), Susanna Tamaro (*Va' dove ti porta il cuore*), Niccolò Ammaniti (*Io non ho paura, Anche il sole fa schifo*)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Mündliche Kommunikationsprüfung

Projektvorhaben (fakultativ)

zum Ende der Q3

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

- Bedeutung und Charakteristika der Mafia, insbesondere auf Sizilien und in Palermo
- das Wirken wichtiger Antimafiakämpfer wie

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- über die Präsenz der Mafia kritisch reflektieren und eine vertiefte Bewusstheit für ihre Verantwortung innerhalb der Gesellschaft (Kampf gegen Gesetzlosigkeit) gewinnen
-

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- Beispiele von organisierter Kriminalität in Deutschland mit denen in Italien vergleichen und problematisieren
- sich sensibel in Denk- und

<p>Falcone und Borsellino sowie Beispiele von <i>pentiti</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung des Maxiprozesses, Entwicklung und Aktualität des Antimafiakampfes im Allgemeinen 		<p>Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren können (Vermeidung von Stereotypisierung)</p>	
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p>			
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>canzoni</i>, Interviews und Dokumentarfilmen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, diese selbstständig mit eigenem Vorwissen verknüpfen und auf dieser Basis zu vertieften Einsichten über Methoden und Resultate des Antimafiakampfes gelangen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einem Roman oder einer Kurzgeschichte sowie Zeitungsartikeln der italienischen und deutschen Presse die Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext „lotta alla mafia“ einordnen können • das reziproke Lesen für das globale, selektive und detaillierte Leseverstehen funktional anwenden 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus den verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation unter Einhaltung textsortenspezifischer Merkmale einbeziehen (z. B. Verfassen eines Leserbriefs, einer Protestkampagne, eines Tagebucheintrages auf Basis eines Interviews in einer Zeitung) 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz Inhalte aus Zeitungsartikeln über die Mafia schriftlich und mündlich situationsgerecht mitteln sowie dabei besonders auf der Basis der eigenen interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: über einen vertieften allgemeinen und thematischen Wortschatz (Wortfelder: Politik, Mafia, Biographien) sowie einen grundlegenden Funktions- und Interpretationswortschatz (Analysevokabular, auch für die Filmanalyse) verfügen; notwendige Redemittel für das Verfassen eines Kommentars, eines Leserbriefs, eines Interviews; ggf. erweiterte Kenntnisse bezüglich repräsentativer Varianten des sizilianischen Dialekts (z. B. "bagniusi u pizzu")

grammatische Strukturen: grundlegendes Repertoire an grammatischen Strukturen zur Realisierung der Kommunikationsabsicht, u.a. *congiuntivo passato, condizionale composto e futuro composto*, reale Bedingungssätze, Adverbialsätze und Satzverkürzungen; rezeptive Beherrschung des *passato remoto*

Aussprache- und Intonationsmuster: gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster, verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation

Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache: Italienisch zum Ende Q3 Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>Il patrimonio storico-culturale d'Italia con particolare riguardo al fenomeno della mafia</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • Strategien der Texterschließung, besonders in Bezug auf Zeitungsartikel und literarische Texte erproben und nutzen (z. B. Überschriften finden, Schlüsselwörter suchen, Lesebaum, Konspekt, innerer Monolog) • Umgang mit unterschiedlichen Arbeitsmitteln, z. B. ein- und zweisprachigen Wörterbücher • Medien für das eigene Sprachenlernen, z.B. Internetrecherche, erproben 		<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen dem Italienischen und dem sizilianischen Dialekt und dessen Einfluss auf entstandene Kulturphänomene (s. oben „den Schnabel baden“) benennen und reflektieren können • Recherche-Ergebnisse z. B. über Organisationen wie <i>Addiopizzo</i> selbstständig und sachgerecht nutzen können

Text- und Medienkompetenz

Analytisch-interpretierend: Fähigkeit, literarische Texte und Sach- und Gebrauchstexte in Bezug auf die Darstellung charakteristischer Merkmale der Mafia zu deuten; Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden können; das Zusammenspiel von Inhalt und markanten strukturellen, sprachlichen und akustischen Mitteln (z. B. filmgestalterische Mittel) berücksichtigen

Anwendungs- /produktionsorientiert: unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens über das Wirken der Mafia zu den Aussagen des jeweiligen Textes begründet mündlich und schriftlich Stellung nehmen; das Textverständnis durch das Verfassen eigener

produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen (z. B. Interview, Leserbrief)

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie z. B. Zeitungsartikel (vor allem für die Sprachmittlung) aus bspw. *Spiegel Online*; Auszüge aus: z. B. A. Cavadi: *La mafia spiegata ai turisti*, L. Zingales: *Giovanni Falcone, un uomo normale* (Conversazione con Maria e Anna Falcone), S. Lodato: *Ho ucciso G. Falcone*. La confessione di Giovanni Brusca, A. Serra: *La legalità raccontata ai ragazzi*

literarische Texte (Auszüge oder Ganzschrift): z. B. L. Garlando: *Per questo mi chiamo Giovanni*, C. Stassi: *Per questo mi chiamo Giovanni* (Romanzo a fumetti dal libro di L. Garlando), Giacomo Cacciatore: *Figlio di vetro*, Gianni Palagonia: *Il silenzio*, L. Sciascia: *Il giorno della civetta*, L. Sciascia: *Una storia semplice*

kürzere narrative Texte: z. B. ein Auszug aus D. Maraini: *Sulla Mafia* (piccole riflessioni personali), G. Culicchia: *Sicilia, o cara*. Un viaggio sentimentale, A. Camilleri: *Otto giorni con Montalbano*, Giovanni Tizian: *Mafia AG*, Camilleri: *M wie Mafia*

medial vermittelte Texte: *canzoni* z. B. von A. Papetti ("L'uomo della verità"), Auszüge aus *documentari* z. B. von C. Canepari (*Scacco al Re*. La cattura di Provenzano), *Mörderische Gesellschaften* (*Arte*); Videos/Interviews auf www.youtube.com oder www.funkhauseuropa.de (Radio Colonia); Film z. B. von M.T. Giordana (*I Cento Passi*)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur 2: an der Produktion eines Zieltexts orientierte Aufgabenstellung (z. B. *Analisi di un articolo di giornale* ; *Analisi di un testo/brano letterario*, Wahl zwischen analytisch-interpretierender und produktionsanwendungsorientierter Aufgabe)

Projektvorhaben (fakultativ)

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Italienisch die folgenden überfachlichen sowie fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

Überfachliche Grundsätze

- Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit (Kooperatives Lernen) .
- Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze

- Der Unterricht erfolgt grundsätzlich in italienischer Sprache. Die kurzfristige Verwendung der deutschen Sprache ist im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit möglich, wenn dies die lernökonomische Bilanz erhöht.
- Im Unterricht werden möglichst oft authentische oder realitätsnahe mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen herbeigeführt.
- Im Unterricht werden häufig Lernarrangements verwandt, die zu hohen Sprechanteilen möglichst aller Schülerinnen und Schüler führen.
- Zur Förderung individueller Lernwege und selbstständigen Arbeitens wird die Arbeit mit dem Europäischen Portfolio der Sprachen aus der SI fortgeführt.
- Zur Förderung individueller Lernwege und selbstständigen Arbeitens werden regelmäßig komplexe Lernaufgaben und Plateausequenzen eingesetzt.
- Die Materialien des eingeführten Lehrwerks werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und ggf. durch weitere geeignete Materialien ergänzt. Eine vorrangige Ausrichtung des Unterrichts am Lehrwerk findet nicht statt.
- Fehler werden als Lernchancen genutzt. Im Unterricht werden Verfahren angewandt, die eine sensible, konstruktive Fehlerkorrektur ermöglichen, ohne dass die Kommunikation gestört wird. Im schriftlichen Bereich werden Verfahren vermittelt, die geeignet sind, individuelle Fehlerschwerpunkte zu identifizieren und zu beseitigen (z. B. Fehlerprotokoll, Fehlerkartei, *peer correction*).

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

2.3.1 Allgemeine Grundsätze

Für die Dauer der Klausuren gelten folgende Regelungen:

Jahrgangsstufe	Klausuren	
	Anzahl	Dauer
EF/ 11.1	1	60 Minuten
EF/ 11.2	2	60/ 90 Minuten
Q 1/ 12.1	2	90 Minuten
Q 2/ 12.2	1	90 Minuten bzw. mündl. Prüfung
Q 3/ 13.1	2	90 Minuten
Q4/ 13.2	1	Klausur unter Abiturbedingungen (P4/P5) bzw. 90 Minuten für SuS, die keine Abiturprüfung im Fach Italienisch ablegen

- Zweisprachige Wörterbücher stehen den Lerngruppen ab der 2. Klausur in der Q 1.1 (Textteil) zur Verfügung.
- Im ersten Jahr der Qualifikationsphase wird die zweite Klausur - wenn der Personalschlüssel es zulässt - durch eine gleichwertige mündliche Prüfung ersetzt.

2.3.2 Zur Korrektur von Klausuren

Grundsätzlich erfolgt eine Bewertung der Schülerleistungen als Anerkennung der schon erworbenen Kompetenzen und nicht als Suche nach Defiziten. Dies hat zur Folge, dass Punkte für korrekte Leistungen gegeben und nicht die Fehler für nicht korrekt erbrachte Leistungen gezählt werden. Dessen ungeachtet sind Verstöße gegen die sprachliche Norm kenntlich zu machen. Es werden die Korrekturzeichen des Lehrplannavigators verwandt (www.standardsicherung.nrw.de).

- Die Schülerinnen und Schüler werden von der Lehrkraft mit den Korrekturzeichen vertraut gemacht, um einen positiven, produktiven und zunehmend selbstständigen Umgang mit Fehlern anzubahnen.

- Bei der Bewertung der Sprachrichtigkeit wird geprüft, in wieweit die Fehler die Kommunikation / das Verständnis der Textaussage beeinträchtigen.
- Die Form und der Umfang der Berichtigung werden von der Lehrkraft festgelegt. Es empfiehlt sich, Art und Umfang der Berichtigung an dem individuellen Lernbedarf auszurichten, um eine möglichst hohe Lerneffektivität zu erreichen. Hier kann bereits der Bewertungsbogen genutzt werden, um das zukünftige Lernen und Arbeiten zu strukturieren, erfolgversprechende Strategien zu entwickeln und Hilfen zum Weiterlernen zu erhalten. Selbst- und Partnerkorrekturen, Fehlerprotokolle sollen, je nach Bedarf, im Sinne der individuellen Förderung eingesetzt werden.

2.3.3 Konzeption von Klausuren

Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten / Klausur“ folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest. Abweichungen von diesem Schema sind möglich, sofern sichergestellt ist, dass alle kommunikativen Teilkompetenzen im Sinne des Kernlehrplans überprüft werden.

Neu einsetzende Fremdsprache Einführungsphase							
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/ Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Verfügen über sprachliche Mittel	Zusätzliche Bemerkung
1. Quartal	X					X	
2. Quartal	X	X				X	
3. Quartal				X	X		
4. Quartal	X		X			X	

Neu einsetzende Fremdsprache Qualifikationsphasen 1 und 2						
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätzliche Bemerkung
1. Quartal	X	X			X	
2. Quartal	X	X				

3. Quartal			X	X		Mündliche Prüfung
4. Quartal	X	X			X	

Neu einsetzende Fremdsprache Qualifikationsphasen 3 und 4						
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätzliche Bemerkung
1. Quartal	X	X			X	
2. Quartal	X	X	X			
3. Quartal	X	X				Klausur unter Abiturbedingungen

Klausuren sollen generell darüber Aufschluss geben, welchen Leistungsstand ein Schüler insgesamt und speziell auf den letzten Kursabschnitt bezogen erreicht hat.

- Die Aufgaben spiegeln die Schwerpunkte der vergangenen Unterrichtssequenz wider.
- Die Art der Aufgaben muss den SuS bekannt und von ihnen angewendet worden sein.
- Die Aufgaben müssen dem Anforderungsniveau der Gruppe entsprechen.
- Die Aufgaben müssen in dem zur Verfügung stehenden zeitlichen Rahmen beantwortet werden können.
- Die Aufgaben sind in einen angemessenen thematischen Kontext eingebettet.
- Die Klausuren sollen die SuS mit der Zeit an die Anforderungen des Zentralabiturs heranführen.

Klausuren in der Einführungsphase:

Hoher Grammatikanteil (z.B. Lückentexte, Umformübungen, Ergänzungsaufgaben), aber auch schon halboffene und offene Aufgaben (z.B. Sich vorstellen, Verfassen eines Textes (z.B. Email), Verfassen eines Dialoges).

2.3.4 Konzeption von Klausuren in der Qualifikationsphase

Klausuren in der Q1:

Grammatikteil und steigender Anteil halboffener und offener Aufgaben

Es kann eine Aufgabe zur Textbearbeitung eingebaut werden.

Klausuren in der Q2:

Aufgabe zur Textbearbeitung (z.B. riassunto strutturato, analisi, caratterizzazione), um den SuS den Übergang zu den reinen Textklausuren zu verdeutlichen.
Grammatikteil

Thematisch muss zumindest bei der zweiten Klausur ein Thema aus dem Bereich der Abituranforderungen behandelt werden.

Mündliche Prüfung⁶:

Die Kompetenzerwartungen und unterrichtlichen Voraussetzungen mündlicher Prüfungen an Stelle einer Klausur beziehen sich ebenso wie schriftliche Leistungsüberprüfungen auf alle Kompetenzbereiche und berücksichtigen die Anforderungsbereiche I, II und III.

Qualifikationsphase		
Prüfungsformat	GK	Vorbereitung
Mündliche Prüfung als Ersatz einer Klausur	Ca. 20 Minuten für eine Paarprüfung (maximal 30 Minuten)	Die Vorbereitungszeit richtet sich nach dem Prüfungsformat (max. 30 Minuten). Idealerweise sollten Vorbereitungs- und Prüfungszeit annähernd gleich lang sein, um zu gewährleisten, dass 3 Prüfungsgruppen jeweils dieselbe Prüfungsaufgabe erhalten können.

Für eine Paarprüfung im Grundkurs in beiden Teilbereichen ist eine Prüfungsdauer von ca. 20 Minuten vorgesehen. Für Einzel- oder Gruppenprüfungen wird diese Prüfungsdauer je nach Aufgabenstellung und Anspruchsniveau entsprechend angepasst. Für mündliche Prüfungen in den neu einsetzenden Fremdsprachen dienen am Ende der Einführungsphase das Referenzniveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) und am Ende der Qualifikationsphase das Referenzniveau B1 mit Anteilen von B2 als Orientierung.

⁶ <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen/angebot-gymnasiale-oberstufe/> Stand. 8/2016.

Klausuren in der Q3:

Thematische Einbettung in die Themen des Abiturs.

Reine Textklausuren, ein Grammatikteil ist nicht mehr vorgesehen.

Die Klausuren sollten drei oder vier Aufgaben aufweisen, die die drei Anforderungsbereiche abdecken müssen: Aufgaben zum Textverständnis (comprensione, Afb I), Aufgaben zur Textanalyse (analisi del contenuto e della forma, Afb II), Aufgaben mit textüberreifendem Inhalt (commento, Afb III) oder Stellungnahme bzw. Urteil (presa di posizione, Afb III). Die letzte Aufgabe kann eine Auswahlmöglichkeit durch die SuS beinhalten.

Klausur in der Q4:

Dauer: 180 Minuten

Die Klausur muss wie eine Abiturprüfung konzipiert sein und sollte sich ebenfalls an deren Anforderungsniveau anpassen, da es für manche SuS die Vorabiturklausur sein kann.

Die letzte Aufgabe sollte Halbjahresübergreifend sein.

Die letzte Aufgabe muss eine Auswahlmöglichkeit durch die SuS beinhalten.

Mit der letzten Klausur müssen alle drei thematischen Schwerpunkte der Qualifikationsphase auch als Klausurschwerpunkte berücksichtigt worden sein.

Die Aufgabenstellungen enthalten die fachspezifisch gängigen Operatoren, die auf www.standardsicherung.nrw.de abrufbar sind.

Gewichtung Grammatik-/Textteil im Überblick:

<u>EF 1. Klausur:</u>	Grammatikteil:80% Textteil: 20%
<u>EF 2. Klausur:</u>	Grammatikteil:80% Textteil: 20%
<u>EF 3. Klausur:</u>	Grammatikteil:70% Textteil: 30%
<u>Q1 1. Klausur:</u>	Grammatikteil:60% Textteil: 40%
<u>Q1 2. Klausur:</u>	Grammatikteil:40% Textteil: 60%
<u>Q2 Klausur:</u>	Grammatikteil:30% Textteil: 70%
<u>Q3 1. Klausur:</u>	Grammatikteil:20% Textteil: 80%

<u>Q3 2. Klausur:</u>	Grammatikteil:10% Textteil: 90%
<u>Q4:</u>	Grammatikteil:0% Textteil: 100%

2.3.5 Grundsätzliche Hinweise bei der Bewertung von Leistungsüberprüfungen im Fach Italienisch

Für die Bewertung von Klausuren ab der Q1 gelten die Ausführungen des Kapitels 4 des Kernlehrplans. Von der Einführungsphase an wird darauf kontinuierlich vorbereitet. Insbesondere sind Bewertungsraster anzuwenden, die die inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung ausweisen.

Anfangsunterricht:

- Die sprachliche Leistung steht im Mittelpunkt der Bewertung, v.a. die Sprachrichtigkeit wird überprüft.
- Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden nach pädagogischen Maßstäben bewertet, z.B. kann man keine Punkte für Fehler abziehen, deren grammatikalischer Hintergrund noch nicht Bestandteil des Unterrichts war. Zudem kann man sprachliche Verstöße unterschiedlich stark gewichten (z.B. können Verstöße gegen aktuelle Schwerpunkte des Unterrichts stärker geahndet werden als solche, die weiter zurück liegen).
- Bei der Korrektur von halboffenen und v.a. offenen Aufgaben ist die Sprachrichtigkeit nicht der einzige Pfeiler der Untersuchung. Auch Kriterien wie Umfang, sprachliche Strukturen, Abwechslung und Kreativität sollten bei der Bewertung berücksichtigt werden.

Mit zunehmendem Lernstand:

- Die Leistungen sind komplexer geworden: Neben der Sprache wird nun auch der Inhalt stark bei Bewertung berücksichtigt.
- Die Gewichtung zwischen Sprache und Inhalt ist von den Lerngruppen und ihrem Leistungsstand sowie von Schwerpunkten des Unterrichts abhängig.
- Die Beurteilung der Schülerleistungen beruht, v.a. bei reinen Textklausuren, auf folgenden Bereichen: Inhalt, Sprachrichtigkeit, Ausdrucksvermögen

Beurteilungskriterien im Bereich des Inhalts:

- Textverständnis
- Verfügbarkeit und Differenziertheit des Wissens
- Ordnung und Verknüpfung der Gedanken, Entfaltung der Aspekte
- Urteilsvermögen, Originalität

Verstöße im Bereich der Sprachrichtigkeit:

- R** falsche Rechtsschreibung
- W** falsche Wortwahl
- A** falscher Ausdruck
- G** falscher Genusgebrauch
- T** falscher Tempusgebrauch
- M** falscher Modusgebrauch
- Det** Verwendung des falschen Determinanten (Artikels)
- Pron** falscher Pronomengebrauch

- Präp** Verwendung der falschen Präposition
- Konj** Verwendung der falschen Konjunktion
- Bez** Beziehungsfehler
- C** Verstoß gegen die concordanza

- St** falsche Wort- oder Satzgliedstellung
- Sb** falscher Satzbau, Bruch der Satzkonstruktion
- F** morphologischer Fehler
- Z** falsche oder fehlende Zeichensetzung

Die Fehler sind als ganze Fehler zu sehen, unter Ausnahme von **R**-, **Z**- und **St**-Fehlern, die als halbe Fehler gewertet werden können. Abweichung unter pädagogischen Aspekten möglich.

Beurteilungskriterien im Bereich des Ausdrucksvermögens:

- Grad der Reichhaltigkeit, Differenziertheit und Selbständigkeit in den Bereichen des themenspezifischen und metasprachlichen Vokabulars.
- Ökonomie und Treffsicherheit des Ausdrucks.
- Klarheit, Komplexität und Variation des Satzbaus.
- Angemessenheit der Sprachebene.
- Sprachliche Verknüpfung der Themen und Teilthemen, sprachliche Prägnanz der Gesamtleistung.

Klausuren sind schnellstmöglich zurückzugeben, die SuS müssen genügend Zeit für die Korrektur der Fehler haben. Die Note muss den SuS nachvollziehbar dargelegt werden und transparent sein. Positivkorrekturen und Anmerkungen bzw. Ratschläge helfen des SuS bei der Berichtigung.

15 Punkte	ab 95 %
14 Punkte	ab 90 %
13 Punkte	ab 85 %
12 Punkte	ab 80 %
11 Punkte	ab 75 %
10 Punkte	ab 70 %
09 Punkte	ab 65 %

08 Punkte	ab 60 %
07 Punkte	ab 55 %
06 Punkte	ab 50 %
05 Punkte	ab 45 %
04 Punkte	ab 40 %
03 Punkte	ab 34 %
02 Punkte	ab 28 %
01 Punkt	ab 20 %

Bewertung mündlicher Prüfungen

In dem einheitlichen Bewertungsraster⁷ für mündliche Prüfungen werden die Leistungen der einzelnen Teilbereiche dokumentiert. Es differenziert zum einen zwischen den beiden Prüfungsteilen und zum anderen zwischen inhaltlicher und sprachlicher Leistung.

Bei Paar- oder Gruppenprüfungen werden in der Regel zwei Lehrkräfte als Prüfende eingesetzt, um die komplexe Bewertungssituation besser zu bewältigen und die Objektivität der Leistungsbewertung zu gewährleisten.

2.3.6. Sonstige Mitarbeit

Die in Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch aufgeführten Formen der Sonstigen Mitarbeit werden zur Leistungsbeurteilung herangezogen soweit sie im jeweiligen Unterrichtsvorhaben relevant sind.

Übergeordnete Kriterien

Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt. Die Leistungsbewertung bezieht alle Kompetenzbereiche ein und berücksichtigt bezogen auf die jeweilige Niveaustufe alle Anforderungsbereiche gleichermaßen. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

ÜBERGEORDNETE KRITERIEN

Sprachlernkompetenz

7

https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/VzAPO-GOST_Anlage_19.pdf

- Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben
- Sachbezogenes Engagement und Konzentriertheit
- Selbstständige Evaluation / Teilnahme an Fremdevaluation

Aufgabenerfüllung / Inhalt

- Gedankenvielfalt
- Sorgfalt und Vollständigkeit
- Sachliche Richtigkeit
- Nuancierung der Aussagen
- Selbstständigkeit und Schlüssigkeit/Stringenz
- Umfang und Relevanz (Textbezug) des eingebrachten Wissens
- Nuancierung der Aussagen
- Präzision

ÜBERGEORDNETE KRITERIEN

Sprache/Darstellungsleistung

- Kohärenz und Klarheit
- Kommunikationsbezogenheit
- Ökonomie und Prägnanz durch Anwendung themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Mitteilungsabsichten Strukturen
- Treffsicherheit, Differenziertheit
- Korrekte Anwendung von: Idiomatik, Sprachregister, Sprachniveau
- Abwechslungsreichtum und Flexibilität
- Konsequenz und Kompetenz in der Anwendung der Zielsprache

Kompetenzorientierte Kriterien

Für die Überprüfung einzelner funktional kommunikativer Teilkompetenzen in den Beurteilungsbereichen Klausuren und Sonstige Mitarbeit werden folgende Kriterien angewendet:

Produktive Kompetenzen		
Schreiben	Sprechen	
<ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit • sprachliche Korrektheit • Formale Sorgfalt 	<i>An Gesprächen teilnehmen</i> <ul style="list-style-type: none"> • Initiative bei der Gesprächsführung, Ideenreichtum, Spontaneität, Risikobereitschaft in den Beiträgen • Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • Situationsangemessenheit • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit 	<i>Zusammenhängendes Sprechen</i> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit • Art der Präsentation, z. B. Anschaulichkeit, Sprechtempo, Körpersprache
Sprachmittlung		

<p><i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsfähigkeit • Situations- und Adressatengerechtheit • inhaltliche Angemessenheit • vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen 	<p><i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Angemessenheit • vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • Adressaten- und Textsortengerechtheit • eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen
<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung • Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe • (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung) 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe • Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe • (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)
<p>Rezeptive Kompetenzen</p>	

Wichtige Elemente der sonstigen Mitarbeit sind:

Mündliche Beiträge

dazu (s. „übergeordnete Kriterien)

sind als positiv zu vermerken, wenn sich SuS bemühen sich in der Fremdsprache frei zu äußern, auch wenn sie Nachfragen stellen o.ä.

Je weiter fortgeschritten die SuS sind, desto gravierender sind Aussprachefehler

Vokabeltests

müssen angekündigt werden und sind Teil der sonstigen Mitarbeit der betreffenden Stunde

sollten zunehmend auch anwendungsorientierte Formulierungsübungen beinhalten

Hausaufgaben

regelmäßige Anfertigung der HA ist Voraussetzung für eine gute Note in der Sonstigen Mitarbeit

Mitarbeit in GA/ Projekten etc.

Schriftliche Übungen

Referate

sind auf Eigeninitiative der Schüler oder in thematisch passendem Rahmen sinnvoll.

sind möglichst auf italienisch zu halten

sind NICHT dazu da, eine unzureichende sonstige Mitarbeit im Laufe des Schuljahres zum Ende hin auszugleichen

2.3.7 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher und schriftlicher Form. Sie ist entsprechend der abgeprüften Kompetenzen auch kompetenzbezogen anzulegen. Für die Kennzeichnung von sprachlichen Normverstößen werden vereinbarte Fehlerbezeichnungen verwendet.

• Intervalle

Nach jeder Leistungsüberprüfung im Beurteilungsbereich Klausuren/Mündliche Prüfungen gibt die Fachlehrerin oder der Fachlehrer in schriftlicher Form eine Note, die begründet wird.

Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den Schülerinnen und Schülern mindestens einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert. Die unterrichtende Lehrkraft bildet sich allerdings nach Möglichkeit alle 4 bis 6 Wochen ein zusammenfassendes Urteil über die im Unterricht erbrachten Leistungen und kommuniziert dieses Urteil auch den Schülerinnen und Schülern.

• Formen

Die Leistungsrückmeldung besteht aus einer differenzierten schwerpunktmäßigen mündlichen oder schriftlichen Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Beurteilungsbereichen Sprache und Inhalt. Die Leistungsrückmeldung ist so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung der Lernerfolgsüberprüfung den Schülerinnen und Schülern transparent sind. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen.

Die Note im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Teilnote im Bereich „schriftliche Arbeiten“ festgelegt. Sie wird ermittelt, indem die Mitarbeit in Form von Listen durch Noten oder qualifizierende und quantifizierende Symbole festgehalten wird.

• individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung

Die Beurteilung von Leistungen wird mit der Diagnose des erreichten Lernstands und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Dazu können auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien gehören.

Eine nachhaltige Fehlerprophylaxe bei schriftlichen Leistungen kann beispielsweise durch das Ausfüllen von Fehlerkorrekturgittern erreicht werden, um die Berichtigungskompetenz der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Für den Italienischunterricht steht ein Unterrichtsraum zur Verfügung, der mit Tafel oder Whiteboard ausgestattet ist. Dieser wird wenn möglich mit einer Landkarte ausgestattet, auch Unterrichtsergebnisse werden im Raum aufgehängt. Ein Materialschrank mit Wörterbüchern, Lektüren, CDs, DVDs und verschiedenen Arbeitsmaterialien befindet sich in der Lehrerbibliothek. Den Schülern stehen ähnliche Materialien in der Mediathek zur Verfügung. Cd-/DVD-Player werden bei Bedarf geholt. Arbeiten am PC können (jeweils nach Anmeldung) in Gruppen in der Mediathek, in Einzel- und Partnerarbeit im Informatikraum realisiert werden. Das aktuelle Lehrwerk in der Sek II an der Raabeschule ist „In Piazza“ Ausgabe A (Buchner Verlag).

3 Qualitätssicherung und Evaluation

Im Rahmen der Qualitätssicherung und Evaluation verpflichtet sich die Fachschaft Italienisch zu folgenden Maßnahmen:

- **Curriculumarbeit:** Die Kolleginnen und Kollegen der Fachgruppe aktualisieren bzw. überarbeiten regelmäßig das Fachcurriculum einschließlich der darin spezifizierten Unterrichtsvorhaben.
- **Fortbildung:** Mit Zustimmung der Schulleitung ist es wünschenswert, dass mindestens eine Lehrkraft der Fachgruppe - aus Mangel an fachspezifischen Fortbildungen in Niedersachsen - an der jährlich stattfindenden Fortbildung Italienisch in Dortmund/ NRW teilnimmt und anschließend im Haus als Multiplikator fungiert ; die Teilnahme an weiteren fachbezogenen oder fachaffinen Fortbildungsveranstaltungen (möglichst in Niedersachsen) ist erwünscht.

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien	Ist-Zustand Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen / Perspektivplanung	Wer? (Verantwortlich)	Bis wann? (Zeitraum)
Funktionen				
Fachvorsitz				

Stellvertreter					
Sonstige Funktionen (im Rahmen der schulprogrammatischen fächerübergreifenden Schwerpunkte)					
Ressourcen					
persone ll	Fachlehrer/in				
	fachfremd				
	Lerngruppen				
	Lerngruppengröße				
	...				
räumlic h	Fachraum				
	Bibliothek				
	Computerraum				
	Raum für Fachteamarb.				
	...				
materiel l/ sachlich	Lehrwerke				
	Fachzeitschriften				
	...				
zeitlich	Abstände Fachteamarbeit				
	Dauer Fachteamarbeit				
	...				
Unterrichtsvorhaben					
Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente					
Leistungsbewertung/Grundsätze					
sonstige Leistungen					
Arbeitsschwerpunkt(e) SE					
fachintern					
- kurzfristig (Halbjahr)					
- mittelfristig (Schuljahr)					
- langfristig					
fachübergreifend					
- kurzfristig					
- mittelfristig					
- langfristig					
...					
Fortbildung					
Fachspezifischer Bedarf					
- kurzfristig					
- mittelfristig					
- langfristig					

Fachübergreifender Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				